

## **Landesregierung hat schulpolitische Wahlversprechen erfüllt**

Das Ministerium für Schule und Weiterbildung in Nordrhein-Westfalen teilt mit:

**Düsseldorf, 28.05.2009.** Zu den Behauptungen der stellvertretenden SPD Fraktionsvorsitzenden Ute Schäfer, die Landesregierung habe Wahlversprechen gebrochen, erklärt Schulministerin Barbara Sommer:

„Frau Schäfer setzt ihre Lügenkampagne fort. Ich fordere Sie auf, die Verbreitung von Verdrehungen und Unwahrheiten zu unterlassen.

Ministerpräsident Jürgen Rüttgers hatte vor der Wahl die Schaffung zusätzlicher Lehrerstellen, die Reduzierung der Klassengrößen sowie die Reduzierung des Unterrichtsausfalls zugesagt.

Fakt ist:

- Zum nächsten Schuljahr wird die Landesregierung insgesamt 6.915 zusätzliche Lehrerstellen geschaffen haben, darunter 4.000 für mehr individuelle Förderung und gegen Unterrichtsausfall.
- Die Zahl der Klassen mit mehr als 30 Schülern ist seit dem Regierungswechsel um 758 gesenkt worden.
- Außerdem hat sich die Schüler-Lehrerstellen-Relation – also das rechnerische Verhältnis von Schülern pro Lehrer – seit 2005 von 18,59 auf 17,06 verbessert. Auf einen Lehrer kommen heute also im Durchschnitt 1,5 Schüler weniger als noch vor 4 Jahren.
- Der Unterrichtsausfall in Nordrhein-Westfalen hat mit 2,0 Prozent den niedrigsten jemals gemessenen Wert erreicht. Im Vergleich zum letzten Amtsjahr der rot-grünen Landesregierung konnten wir den Unterrichtsausfall damit um 55 Prozent reduzieren.

Die Unterstellungen von Frau Schäfer zeigen nur ihr verzweifelt Bemühen, das eigene Versagen als Schulministerin zu vertuschen und von der schulpolitischen Erfolgsbilanz der Landesregierung abzulenken. Es wird wieder einmal deutlich: Inhaltlich hat die NRW-SPD gar nichts mehr zu bieten.“